



Fraktion der
Grün-Alternativen Liste Ennigerloh
im Rat der Stadt Ennigerloh

Dezember 2018

**Haushaltsrede zur Verabschiedung des Haushaltes in der Ratssitzung am
17.12.2018**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren von der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Mit dem Haushaltsplan 2019 haben wir einen ausgeglichenen Haushalt vor uns liegen. Können uns darüber freuen? Ist das wirklich ein Grund zufrieden zu sein und sich zurückzulehnen? Nein, natürlich nicht. Die Zahlen brauche ich nicht zu wiederholen, die haben wir ja heute schon öfter gehört.

Dass wir über einen ausgeglichenen Haushalt reden, liegt in erster Linie an den günstigen finanziellen Rahmenbedingungen. Der Kreis hat die Kreisumlage gesenkt, die Schlüsselzuweisungen sind erhöht worden, der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer fällt höher aus. All dieses spült natürlich zusätzliches Geld in unsere Haushaltskasse und dadurch ist eine Einzahlung in die Rücklage möglich. Die wichtigste kommunale Einnahme, die Gewerbesteuer, ist dagegen nicht ganz so erfreulich. Hier wird der Haushaltsansatz vom letzten Jahr nicht erreicht und wir gehen in den nächsten Jahren von rund 7,5 Mio Euro Gewerbesteuereinnahmen aus.

Diese positiven finanziellen Rahmenbedingungen lassen uns unsere freiwillige Haushaltssicherungsmaßnahmen ein wenig vergessen. Allerdings ist auch unsere damalige – zur Einführung des freiwilligen HSK - Erhöhung der Grundsteuer ein wichtiges Element des ausgeglichenen Haushaltes.

Außerdem dürfen wir nicht übersehen, dass wir den ausgeglichenen Haushalt nur durch eine dramatische Erhöhung unserer Schulden erreichen. Bei den notwendigen Sanierungsmaßnahmen an unseren Schulen wurden sämtliche Kosten als investive Kosten in den Haushalt gestellt. Dadurch entlasten wir natürlich unseren

Fraktionsvorsitz
Andrea Hofer
Wiemanns Weg 12A
59320 Ennigerloh

www.gal-ennigerloh.de

Siegfried Darga
Im Drubbel 8
59320 Ennigerloh



Fraktion der
Grün-Alternativen Liste Ennigerloh
im Rat der Stadt Ennigerloh

Ergebnisplan. Im Haushalt stehen in diesem Jahr über 21 Millionen Euro für investive Maßnahmen. Aber durch die neuen Kredite für all die Baumaßnahmen der Schulen und Feuerwehrgerätehäuser steigern wir unseren Schuldenbestand natürlich noch weiter. Schon heute sind wir im Kreis die Kommune mit der höchsten Pro-Kopf-Verschuldung. In diesem Jahr zahlen wir schon über 600 000 Euro an Zinsen. 2021 werden es schon über 700 000 Euro Zinsen sein.

Das muss man natürlich im Hinterkopf haben, wenn wir über einen ausgeglichenen Haushalt sprechen. Hinzu kommt auch noch, dass man an einigen Stellen den Eindruck hat, dass unser Haushalt schön gerechnet wird. So zum Beispiel bei den Personalkosten. So werden wohl 4,5 zusätzliche Stellen im Stellenplan aufgenommen, aber die zusätzlichen Personalkosten nur teilweise in den Personaletat eingestellt. Auch so kann man natürlich einen ausgeglichenen Haushalt errechnen.

Baumaßnahmen

Aber nun zu den einzelnen Maßnahmen im nächsten Jahr. Auch im nächsten Jahr sind weitere bauliche Maßnahmen zur Verbesserung unseres Schulstandortes notwendig. Dieses ist natürlich wichtig und richtig. Aber wir müssen verstärkt darauf achten, dass uns die Baukosten nicht davon laufen. Es ist schon sehr erschreckend, wie sehr die tatsächlichen Kosten die geplanten Kosten oftmals übersteigen.

Das gilt gleichermaßen auch für unsere Feuerwehrgerätehäuser. Hier müssen wir ebenfalls darauf achten, dass die Plankosten eingehalten werden. Deshalb haben wir von der GAL auch für die kompletten Baumaßnahmen in Ennigerloh die Einstellung eines Controllers, einer Controllerin gefordert, der oder die darauf achtet, dass die geplanten Kosten nicht überschritten werden.

Das wäre sowohl für die Erweiterung unserer Gesamtschule, den Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses Ennigerloh wie auch für die Friedhofshalle notwendig. Es darf nicht sein, dass die geplanten Kosten teilweise bis zu 25 % überschritten werden.

Für unser Freibad haben wir nun endlich eine Lösung gefunden und es wird zum „Naturfreibad“ umgebaut. Auf welche Art und Weise wir aber nun unseren Beschluss zum „ganzjährigen Schwimmen“ umsetzen, steht immer noch in den Sternen. Ohne eine hohe Investition wird auch das nicht gelingen.

Fraktionsvorsitz
Andrea Hofer
Wiemanns Weg 12A
59320 Ennigerloh

www.gal-ennigerloh.de

Siegfried Darga
Im Drubbel 8
59320 Ennigerloh



Fraktion der
Grün-Alternativen Liste Ennigerloh
im Rat der Stadt Ennigerloh

Klimaschutz

Eine wichtige Aufgabe der Kommunalpolitik - wenn nicht sogar die Wichtigste - in den nächsten Jahren wird es sein, Maßnahmen gegen den Klimawandel zu entwickeln. Die Voraussetzungen dazu haben wir auch schon geschaffen. Wir haben ein Konzept zu Klimawandelanpassungsmaßnahmen erstellen lassen. Wir wissen bereits, was wir zum Schutz gegen zunehmende Naturkatastrophen wie Jahrhunderthochwasser, Sturmschäden oder Dürren machen müssen. Auch Maßnahmen zur Reduzierung der Schadstoffbelastung durch eine Energie- und Verkehrswende werden aufgezeigt, ebenso wie wir einen Klimaschutzbeauftragten eingestellt haben, der Vorschläge zur Umsetzung der Maßnahmen erarbeitet. Aber werden die auch umgesetzt?

Wohl kaum. Unsere Stadträte trauen sich einfach nicht, den Worten auch Taten folgen zu lassen. Im Gegenteil. Statt einer Verkehrswende stehen jetzt sogar noch 5 Millionen für den Bau eines unsinnigen Ostringes im Haushalt. Statt Entsiegelung der Landschaft durch Straßenrückbaumaßnahmen und dem gleichzeitigem Ausbau des öffentlichen Personenverkehrs und der Verlagerung des Schwerlastverkehrs auf die Schiene, werden immer mehr Straßen gebaut. Da ist unser Stadtrat wohl verkehrspolitisch im letzten Jahrtausend stehen geblieben. Aber der Bau des Ostringes reicht unserem Rat nicht einmal. Nun stehen sogar noch 120 000 Euro im Haushalt, um die Querverbindung von der Bahnunterführung auf der L792 zum Vellerner Kreisel auf Oelder Stadtgebiet zu finanzieren.

Wir haben kein Geld, um unsere eigenen Straßen und Wirtschaftswege zu unterhalten und in einen verkehrssicheren Zustand zu versetzen, aber wir spenden der Stadt Oelde 120 000 Euro für den Ausbau ihrer Straße. Für unsere Straßen reichen unserem Rat Warnschilder, um VerkehrsteilnehmerInnen über Straßenschäden zu informieren.

Wie bereits gesagt, wir haben durchaus Konzepte erarbeiten lassen, um wichtige Maßnahmen gegen den Klimawandel zu ergreifen. Aber dieser Rat ist nicht gewillt, diese auch umzusetzen.

So haben sämtliche anderen Fraktionen unseren Antrag abgelehnt, zumindest einen eigenen Haushaltstitel für Klimawandelanpassungsmaßnahmen in den Haushalt einzustellen. Selbst 120 000 Euro, die wir für die Verbindungsstraße ja gerne investieren, waren dem Rat für die Maßnahmen gegen die zunehmende Klimakatastrophe zuviel. Das macht für die Zukunft natürlich wenig Mut.

Fraktionsvorsitz
Andrea Hofer
Wiemanns Weg 12A
59320 Ennigerloh

www.gal-ennigerloh.de

Siegfried Darga
Im Drubbel 8
59320 Ennigerloh



Fraktion der
Grün-Alternativen Liste Ennigerloh
im Rat der Stadt Ennigerloh

Auch unser Antrag für den Ausbau erneuerbarer Energien durch Aufnahme von verpflichtenden Photovoltaikanlagen in die Bauleitplanung wurde von den anderen Fraktionen abgelehnt.

Es gibt natürlich durchaus positive Ansätze in unserem Haushalt. Ob das nun die Anschaffung des E-Autos für unsere Stadt ist, die städtischen Blühflächen und Bachpatenschaften, der Bau von Insektenhotels oder auch der in Auftrag gegebene Verkehrsentwicklungsplan.

Bei letzterem erhoffen wir uns nicht nur eine Bestandsaufnahme und Plandaten für die Zukunft, sondern auch konkrete Vorschläge für eine Verkehrswende, denn dieser Plan legt den Schwerpunkt auf die Nahmobilität und den öffentlichen Personennahverkehr. Die dazu notwendigen Maßnahmen müssen allerdings auch umgesetzt werden, so wie es ja auch schon seit Jahren als Ziel im Haushaltsplan steht:

- „Optimierung der Verbindung der Ortsteile untereinander und der jeweiligen Ortsteile an regionale Verbindungen
- Verbesserung der Vertaktung zum Bahnhof Neubeckum
- Flexible Anpassung des ÖPNV an verändertes Nutzerverhalten, gerade vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung.“

Aber auch über die Preisentwicklung des ÖPNV muss man sich Gedanken machen. Nur wenn sich jeder Bürger/jede Bürgerin die Benutzung des ÖPNV auch leisten kann, wird der Umstieg vom Auto auf den öffentlichen Personennahverkehr auch gelingen.

Auch beim Stadtgrün muss ein Umdenken stattfinden. Dass wir rund 1/3 unser Stadtbäume in den letzten Jahren vernichtet haben, ist erschreckend. Das ist natürlich u.a. auch eine Folge der Abschaffung der Baumschutzsatzung. Hier muss der Rat schnell umdenken und Maßnahmen für eine Stadtbegrünung ergreifen. Damit wird nicht nur das Klima geschützt, sondern auch die Aufenthaltsqualität unserer Stadt verbessert.

Freiwillige soziale Leistungen

Auch die Kürzungen bei den freiwilligen sozialen Leistungen standen auf dem Prüfstand. Sowohl unser Antrag auf Zurücknahme der Kürzungen bei der Katholischen Öffentlichen Bücherei wie auch der Antrag der SPD auf Zurücknahme

Fraktionsvorsitz
Andrea Hofer
Wiemanns Weg 12A
59320 Ennigerloh

www.gal-ennigerloh.de

Siegfried Darga
Im Drubbel 8
59320 Ennigerloh



Fraktion der
Grün-Alternativen Liste Ennigerloh
im Rat der Stadt Ennigerloh

sämtlicher Kürzungen der freiwilligen Leistungen fand leider keine Unterstützung. Hier hat der Rat eine Chance vertan, den örtlichen Trägern von sozialen Einrichtungen und Vereinen zu zeigen, dass sie ihre Arbeit nicht nur schätzen sondern auch unterstützen. Das gilt eben auch für die Tafel und das Drobsmobil. Mit der freiwilligen Haushaltssicherung sind diese Kürzungen nicht mehr zu rechtfertigen.

Bevor ich zum Ende komme, noch ein paar Sätze zum Stellenplan. Seit Jahren hören wir ja nun schon von den vielen Überstunden in unserer Verwaltung, von einer Arbeitsverdichtung und als Folge dessen von einer Erhöhung des Krankenstandes. Jahrelang haben wir Haushaltsicherung auch auf dem Rücken unser städtischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ausgetragen. Darum ist es richtig und wichtig, dass wir nun endlich wieder den Personalstand erhöhen. Deshalb begrüßen wir ausdrücklich die 4,5 zusätzlichen Stellen im Stellenplan. Allerdings ist es für uns unverständlich, dass die dafür notwendigen Personalkosten nicht in den Personaletat aufgenommen werden, sondern von vornherein mit den eingesparten Personalkosten bei Krankheit oder Nichtbesetzung der Stellen durch fehlende Fachkräfte gearbeitet wird.

Völlig unsinnig ist natürlich die Haltung der FWG und CDU zur Aufhebung der Wiederbesetzungssperre. Da sind wir uns einig, dass wir zu wenig Personal haben, um die anfallende Arbeit in unserer Verwaltung bewältigen zu können und stellen deshalb 4,5 zusätzliche Stellen in den Stellenplan. Da verweist der Bürgermeister auf das Problem der fehlenden Fachkräfte bei der Neubesetzung von Stellen. Und was machen die Herren von der FWG und die Damen und Herren der CDU? Sie halten die schon lange überholte Wiederbesetzungssperre aufrecht und belegen damit, dass sie personalpolitisch nicht mehr ernst genommen werden möchten. Dadurch wird das Personalproblem in unserer Verwaltung nur noch größer und die Folge sind Überlastungsanzeigen und ein höherer Krankenstand.

Aus diesen Gründen wird die GAL sowohl den Haushalt als auch den Stellenplan ablehnen.

Zum Schluss noch eine persönliche Anmerkung. Im nächsten und übernächsten Jahr stehen mit der Europa- und Kommunalwahl wichtige Wahlen an. Wahlen, die mir etwas Bauchschmerzen bereiten. Denn ein „gutes“ Ergebnis der AfD bei beiden Wahlen ist zu befürchten. Ich hoffe allerdings, dass alle im Rat vertretenen Fraktionen der zunehmenden Fremdenfeindlichkeit und den Hetzern in der AfD geschlossen entgegen treten.

Fraktionsvorsitz
Andrea Hofer
Wiemanns Weg 12A
59320 Ennigerloh

www.gal-ennigerloh.de

Siegfried Darga
Im Drubbel 8
59320 Ennigerloh



Fraktion der
Grün-Alternativen Liste Ennigerloh
im Rat der Stadt Ennigerloh

Darum ein Dank an alle Fraktionen und unserern Bürgermeister, dass wir **gemeinsam** an einem Samstagvormittag mit einem Infotisch Farbe bekannt haben, als die AfD hier am Marktplatz ihren ersten Infostand durchführte. So etwas wünsche ich mir auch für die Zukunft, denn ich hoffe natürlich, dass wir diese Gemeinsamkeit für Menschenrechte und Demokratie auch in den kommenden Wahlkämpfen zeigen. In Ennigerloh dürfen Hass und Gewalt und antidemokratische Kräfte keine Chance haben.

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen für die doch recht gute Zusammenarbeit in diesem Jahr und den Damen und Herren der Verwaltung für ihre Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr und hoffe, dass wir alle uns im Jahr 2019 gesund wiedersehen.

Fraktionsvorsitz
Andrea Hofer
Wiemanns Weg 12A
59320 Ennigerloh

www.gal-ennigerloh.de

Siegfried Darga
Im Drubbel 8
59320 Ennigerloh